



Was ist ein Name? In diesem Fall viel

VON REBEKKA JAKOB

redaktion@illertisser-zeitung.de

Die Sache mit dem Namen hat einer erklärt, der mit Worten umgehen konnte wie niemand sonst auf der Welt: „Was ist ein Name? Was uns Rose heißt, wie es auch hieße, würde lieblich duften.“ Ist doch egal, wie man das Kind nennt, wollte uns William Shakespeare damit wohl sagen, wir haben es so oder so lieb.

Leider hat die Namensänderung, um die es jetzt im Gesundheits- und Krankenhaus-Ausschuss des Landkreises ging, einen bitteren Nebengeschmack. Es macht nämlich doch einen gewaltigen Unterschied, ob von der Illertalklinik die Rede ist – oder vom Gesundheitszentrum Illertissen. Dieser rechtlich völlig ungeschützte Titel kann nämlich, wie im Ausschuss angesprochen, für alles stehen – von der Muckibude bis zur Wellnessoase. Ist diese Bezeichnung wirklich richtig gewählt für eine medizinische Einrichtung, um die und für die viele Illertisser und Menschen aus den Nachbargemeinden leidenschaftlich gestritten haben? Schafft dieser Name das Vertrauen in die ärztliche Unterstützung, die es hier unbestritten weiterhin gibt?

Zugegeben, eine Klinik ist das Haus natürlich nicht mehr. Dass deshalb der Name weg muss, der bisher eine medizinische Grundversorgung signalisiert, ist klar. Dass aber unter den 21 Vorschlägen, welche die Mitarbeiter der Kreisspitalstiftung für den Standort Illertissen zusammengetragen haben, nichts Besseres zu finden war als ein schwammiger Begriff wie Gesundheitszentrum, ist kaum zu glauben. Für den Neustart des Hauses, dem mit der Einrichtung der vollstationären Pflege eine wichtige und in Zukunft vermutlich stark gefragte Rolle zukommt, hätte es vermutlich keinen Shakespeare gebraucht, um einen positiv stimmenden Titel zu finden.

Aber vielleicht ist ja der letzte Vorhang in diesem Stück noch nicht gefallen – und der Arbeitstitel Gesundheitszentrum weicht doch noch einem wohlklingenden Ersatz. Viele Illertisser fänden das bestimmt dufte.